



KwuKs Kompakt

Zwei Perspektiven für einen starken Einstieg in den Kinderschutz

Kinderschutz beginnt mit Haltung, Aufmerksamkeit und Handlungssicherheit.

KwuKs steht für den Fachbereich **Kindeswohl und Kinderschutz** von Sozialräume e.V. Mit **KwuKs Kompakt** bieten wir eine alltagsnahe Grundqualifizierung für Menschen an, die beruflich, ehrenamtlich oder im Rahmen ihrer Ausbildung Kindern und Jugendlichen begegnen und dabei Verantwortung übernehmen.

Denn Kinderschutz hat mindestens zwei Perspektiven: Es geht darum, das **eigene Handeln gegenüber Kindern aufmerksam zu reflektieren**. Und es geht darum, **Signale, Veränderungen und Mitteilungen von Kindern wahrzunehmen** und zu wissen, wie innerhalb der eigenen Rolle verantwortlich damit umgegangen werden kann.

Genau diese beiden Perspektiven greifen die zwei Grundmodule von KwuKs Kompakt auf. Jedes Modul dauert etwa drei Stunden, kann einzeln besucht werden und setzt einen eigenen Schwerpunkt. Gemeinsam bilden sie das **sechsstündige Grundlagenpaket Kinderschutz**.

KwuKs Kompakt 1

Kindeswohl und Verantwortung

Wie begegne und handle ich selbst gegenüber Kindern?

Kinderschutz beginnt nicht erst dann, wenn ein Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung entsteht. Er beginnt in alltäglichen Beziehungen: bei Sprache und Beteiligung, beim Umgang mit Widerstand und persönlichen Grenzen, bei Nähe und Distanz und bei der Frage, wie Erwachsene ihre Verantwortung und ihre Macht gegenüber Kindern gestalten.

KwuKs Kompakt 1 richtet den Blick deshalb bewusst auf das eigene Handeln. Kinderrechte und Kindeswohl bilden dabei ebenso eine Grundlage wie unterschiedliche Formen von Gewalt, professionelle Haltung, Macht und Verantwortung, Nähe und Distanz sowie persönliche Grenzen.

Praxisbeispiele, Perspektivwechsel, gemeinsame Übungen und Möglichkeiten zur persönlichen Reflexion helfen dabei, die Inhalte mit dem eigenen Alltag zu verbinden. Persönliche Erfahrungen

können eingebracht werden, müssen es aber nicht. Die Beteiligung an Übungen und Reflexionsphasen bleibt freiwillig.

Der Schwerpunkt: Reflexionsfähigkeit entwickeln und das eigene Verhalten als Bestandteil von Kinderschutz verstehen.

KwuKs Kompakt 2

Signale und Kindeswohlgefährdung

Was nehme ich bei einem Kind wahr – und wie gehe ich verantwortlich damit um?

Kinder zeigen Belastungen und schwierige Erfahrungen sehr unterschiedlich. Es gibt nicht das eine eindeutige Verhalten, an dem eine Kindeswohlgefährdung sicher erkannt werden könnte. Umso wichtiger ist es, Veränderungen und mögliche Hinweise aufmerksam wahrzunehmen, ohne vorschnell zu bewerten.

KwuKs Kompakt 2 beschäftigt sich deshalb mit möglichen Signalen und Veränderungen bei Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmenden lernen, **Beobachtung und Interpretation voneinander zu unterscheiden**, Mitteilungen von Kindern angemessen zu begegnen und Wahrnehmungen sachlich einzuordnen.

Ein handlungsorientierter Schwerpunkt liegt auf dem Dreischritt **Beobachten – dokumentieren – weitergeben**. Dabei wird zugleich deutlich, wo die eigene Verantwortung beginnt und wo sie endet. Kinderschutz bedeutet nicht, einen möglichen Fall allein aufklären oder beurteilen zu müssen. Klare Rollen, Zuständigkeiten und das Hinzuziehen fachlicher Unterstützung schaffen Sicherheit für Kinder und für die handelnden Erwachsenen.

Der Schwerpunkt: Wahrnehmungs- und Handlungssicherheit entwickeln und innerhalb der eigenen Rolle verantwortlich reagieren können.

Das Grundlagenpaket Kinderschutz

KwuKs Kompakt 1 & 2

Zwei eigenständige Kurse – gemeinsam ein umfassenderer Blick auf Kinderschutz.

Wer beide Grundmodule besucht, verbindet zwei Fragen, die im Alltag unmittelbar zusammengehören:

Wie handle ich selbst gegenüber Kindern?

und

Wie handle ich, wenn ich bei einem Kind etwas wahrnehme?

KwuKs Kompakt 1 stärkt die Fähigkeit, die eigene Haltung, das eigene Verhalten und die eigene Rolle zu reflektieren. KwuKs Kompakt 2 ergänzt diese Perspektive um Aufmerksamkeit für mögliche Signale und Veränderungen sowie um Orientierung für verantwortliche nächste Schritte.

Das **Grundlagenpaket Kinderschutz** verbindet damit **Reflexionsfähigkeit, Wahrnehmung und Handlungssicherheit** zu einer etwa sechsstündigen Grundqualifizierung. Die beiden Module sind bewusst aufeinander abgestimmt und möglichst überschneidungsarm aufgebaut.

Damit entsteht ein Einstieg in den Kinderschutz, der nicht allein fragt, woran eine mögliche Gefährdung erkannt werden kann. Er beginnt früher: beim alltäglichen Umgang mit Kindern, bei der eigenen Verantwortung und bei der Gestaltung von Beziehungen. Gleichzeitig vermittelt er Orientierung für Situationen, in denen etwas auffällt, ein Kind etwas erzählt oder Unsicherheit darüber entsteht, was als Nächstes zu tun ist.

Beide Perspektiven gehören für uns zusammen: Hinschauen auf mein Handeln. Hinschauen auf das Kind. Verantwortung übernehmen.

Nach Teilnahme an beiden Grundmodulen erhalten die Teilnehmenden zusätzlich zum jeweiligen Einzelnachweis ein **Teilnahmezertifikat „KwuKs – Kinderschutzkurs Kompakt“**, auf dem beide absolvierten Grundmodule und der Gesamtumfang von etwa sechs Stunden ausgewiesen werden.

Für wen ist KwuKs Kompakt gedacht?

KwuKs Kompakt richtet sich an Menschen, die Kindern begegnen und Verantwortung übernehmen – unabhängig davon, ob sie hauptberuflich, ehrenamtlich oder im Rahmen von Ausbildung und Orientierung tätig sind.

Dazu gehören beispielsweise Ergänzungs- und Unterstützungskräfte in Kindertageseinrichtungen, Mitarbeitende in OGS, Schulbetreuung und Familienzentren, Betreuungskräfte in Ferienangeboten und Projekten, Ehrenamtliche in Vereinen und Initiativen, Jugend- und Gruppenleitungen sowie Menschen im FSJ oder BFD, Schüler *innen und Praktikantinnen*.

Gerade für Menschen, die neu in einem pädagogischen, betreuenden oder ehrenamtlichen Tätigkeitsfeld sind, vermittelt KwuKs Kompakt eine wichtige Orientierung: **Verantwortung übernehmen bedeutet nicht, alles selbst können oder entscheiden zu müssen**. Klare Rollen und Zuständigkeiten schützen Kinder ebenso wie die Menschen, die Verantwortung für sie übernehmen.

KwuKs Kompakt ist eine **Grundqualifizierung**. Die Kurse ersetzen keine Qualifizierung zur Kinderschutzfachkraft, als Kinderschutzbeauftragte*r oder zur insoweit erfahrenen Fachkraft.

Lernen, reflektieren und praktisch einordnen

KwuKs Kompakt ist keine reine Vortragsveranstaltung. Verständlich vermitteltes Grundlagenwissen wird mit Situationen aus dem Alltag verbunden. Praxisbeispiele, Übungen, Perspektivwechsel und gemeinsame Reflexion unterstützen dabei, das Gelernte auf die eigene Rolle und das eigene Handeln zu übertragen.

Dabei soll Kinderschutz nicht zusätzliche Unsicherheit erzeugen. Ziel ist es, Menschen darin zu stärken, aufmerksam hinzusehen, die eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu kennen und Unterstützung einzubeziehen, wenn sie benötigt wird.

Du trägst Verantwortung – aber du trägst sie nicht allein.

KwuKs Kompakt als Inhouse-Veranstaltung

Beide Grundmodule sind auch als **Inhouse-Kurse** für Einrichtungen, Schulen, Familienzentren, Vereine, Träger und andere Organisationen buchbar.

Dabei kann **KwuKs Kompakt 1 oder KwuKs Kompakt 2 einzeln** durchgeführt werden. Besonders bietet sich jedoch das **Grundlagenpaket Kinderschutz mit beiden Modulen** an: In etwa sechs Stunden werden die beiden Perspektiven miteinander verbunden und können gemeinsam mit einem Team oder einer Gruppe bearbeitet werden.

Der fachliche Kern der Module bleibt dabei erhalten. Gleichzeitig können Arbeitsfelder, Rollen und typische Alltagssituationen der jeweiligen Teilnehmenden berücksichtigt werden. So entsteht eine Grundqualifizierung, die gemeinsame Orientierung schafft und zugleich einen konkreten Bezug zur eigenen Praxis ermöglicht.

KwuKs Kompakt 1, KwuKs Kompakt 2 oder das gemeinsame Grundlagenpaket Kinderschutz: Wir besprechen gerne, welches Format zu eurer Einrichtung, eurem Verein, eurem Team und eurem Tätigkeitsfeld passt.

KwuKs in einem Satz

KwuKs verbindet Reflexionsfähigkeit mit Wahrnehmungs- und Handlungssicherheit – damit Erwachsene ihre Verantwortung gegenüber Kindern bewusst, aufmerksam und innerhalb sicherer Strukturen wahrnehmen können.

**Aus Begegnungen wachsen Beziehungen.
Beziehungen ermöglichen Gemeinschaft.
Gemeinschaft gestaltet Zukunft.**

Kontakt

Sozialräume e.V. | Empathie und Expertise

Neusser Str. 517 E · 41065 Mönchengladbach
E-Mail: mail@sozialraeume.de

Büro Mönchengladbach

Telefon: 02161 530510
E-Mail: moenchengladbach@sozialraeume.de

Büro Rhein-Kreis Neuss

Telefon: 02131 7196370
E-Mail: rhein-kreis-neuss@sozialraeume.de

Herausgeber

Sozialräume e.V., Mönchengladbach
Vertreten durch den Vorstand: Stefanie Kunz, Angela Meisen und Karsten Daskalakis

Vereinsregister: Amtsgericht Mönchengladbach, **VR 5938**
Gemeinnütziger Verein

<https://sozialraeume.de>

Stand: September 2026